



Ergebnisse des Fahrradklimatest für Cottbus in 2018

Birgit Heine

Sprecherin der Ortsgruppe des ADFC in Cottbus

Fahrradklimatest

- Weltweit größte Befragung zum Radfahrklima in Städten und Gemeinden
- fand 2018 zum achten Mal statt.
- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur förderte den Fahrradklima-Test 2018 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020.
- Stadt Cottbus unterstützte die Befragung
- 28 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit
- zusätzlich 2018: 4 Fragen zur Kinderfreundlichkeit der Fahrradinfrastruktur



Ergebnis für Cottbus

- Gesamtnote **4,0** (2016: Gesamtnote 3,5)
- Platz 19 von 41 Städten 100.000 – 200.000 Einwohner

Stärken		Schwächen	
Cottbuser fahren gern Rad	2,5	Häufiger Fahrraddiebstahl	5,0
Gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums	2,9	Führung an Baustellen	4,8
Einbahnstraßen in Gegenrichtung geöffnet	3,0	Fahrradverleih	4,8
		Werbung für das Radfahren	4,6

- Fragen zur Familienfreundlichkeit **4,0**

Frage 28

Zusätzliche Aussagen:

Lob – Kritik

Vorschläge – Frust

Positive Aussagen



7	Es ist einiges Positive in der Stadt für die Fahrradfahrer eingerichtet.
1	Bin zufrieden!
1	Fahrradklimatest ist gut, weil man sich als Radfahrer beachtet fühlt.
1	deutlich verbessert zum letzten Mal
1	Es gibt erfreulicherweise einige Fahrradampeln.
1	Besonders gut finde ich die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt
	Die neue "Fahrradautobahn" Bahnhofstrasse ist vom Belag, Breite etc. sehr schön
1	angelegt.
1	Ich bin mit dem Fahrrad oft schneller als mit dem Auto in Cottbus.
1	Anfang der 90er Jahre ist sehr viel für Fahrradfreundlichkeit getan worden!
	Bei grundlegenden Straßenerneuerungen werden jedoch auch gleichzeitig
1	Fahrradwege bzw. -streifen mit angelegt.
5	Gut ausgebautes Radwegenetz im Cottbuser Umland
1	Überregionale Radwege, die durch unsere Stadt führen, sind gut ausgeschildert.

Thema Radwege



37	Radwege sind in schlechtem baulichen Zustand.
34	An Baustellen werden Wege (Umleitungen) für Radfahrende benötigt.
26	Auf der Nord-Süd-Achse im Stadtzentrum wird ein Radweg benötigt, der neu gebaute Weg ist für den Radverkehr ungeeignet.
20	Es gibt zu wenige Radwege.
17	Fehlende Bordsteinabsenkungen und "Taschen" an Kreuzungen behindern den Radverkehr.
15	Radwege sind schlecht gepflegt / gereinigt / von Unkraut befreit / von Glasbruch befreit
13	Radwege sollen eben / asphaltiert sein.
10	Radwege sind zu schmal /müssen breiter geplant werden für Lastenräder, Kinderanhänger, Räder für Mobilitätseingeschränkte, Eltern mit Kindern, Überholer.
10	Es gibt zu wenige / nicht zeitgemäße Fahrradabstellanlagen in der Altstadt / am Bahnhof
10	Oft fehlt eine klare Radwegführung / Radwege enden "im Nichts" / werden ohne Überleitung auf der anderen Straßenseite weitergeführt.

Akzeptanz Radverkehr im Verkehr



37	Radfahrende brauchen eigene Wege / Rad- und Fußverkehr auf dem gleichen Weg erzeugt Konflikte.
18	Man erkennt in Cottbus schlecht, was Rad- und was Fußweg ist, deshalb werden Radwege oft von zu Fuß Gehenden ignoriert.
9	Radfahren auf der Straße / Radstreifen ist zu unsicher, weil Überholabstand der KFZ zu gering ist. Fahrräder werden abgedrängt.
9	Radwege werden als KFZ-Parkplatz genutzt / Es fahren zu oft Autos auf Geh- und Radwegen.
8	Andere am Verkehr Teilnehmende ignorieren Regeln für Radfahrende / sind rücksichtslos gegenüber dem Radverkehr.
7	Radverkehr braucht eigene Ampeln, die vor KFZ auf grün schalten und nach Fußverkehr auf Rot.
5	KFZ-Verkehr akzeptiert in CB nicht, dass Vorfahrtsregeln auch für Radverkehr gelten.
5	KFZ-Fahrende reagieren oft rüde, wenn Radfahrende die Straße verwenden bei gesperrten oder unzumutbaren oder nicht vorhandenen Radwegen.
2	Bürger sollten auf Rechte / Belange des Radverkehrs hingewiesen werden.

Akzeptanz des Radverkehrs durch die Stadtplanung

20	Stadtplaner nehmen Radverkehr nicht ernst. Radfahrende werde nicht als am Verkehr teilnehmende wahrgenommen.
16	Ampelschaltungen sollen an den Radverkehr angepasst werden / "Grüne Welle" für Radfahrende notwendig
15	Die Dominanz des Autoverkehrs soll beendet werden / Radfahrenden soll eine höhere Priorität gegeben werden.
14	Kopfsteinpflaster in der Innenstadt und anderswo ist gefährlich / rutschig / holperig / anstrengend zu fahren.
6	Die Stadt muss mehr für ein Positiv-Image des Radverkehrs tun.
6	Ein höherer Radverkehrsanteil kann mit guter Fahrradinfrastruktur erreicht werden.
6	In Cottbus wird der KFZ-Verkehr gefördert, statt etwas für die Erhöhung des Fahrradanteils zu tun.
6	Bei Neubau von Straßen werden die Radwege nicht fahrradgerecht gebaut.
5	kinderfreundlicheres/ -sicheres Fahrradfahren sollte mehr gefördert werden

Wünsche



- 11 Alle am Verkehr Teilnehmenden sollten mehr kontrolliert werden.
- 7 Ich wünsche mir eine autofreie Innenstadt / Tempo 30 in der Innenstadt.
- 5 Schauen Sie sich bitte in anderen Städten mit hohem Radverkehrsanteil um!
- 4 Gut wäre ein Radwegenetz auf Nebenstraßen mit Vorfahrt fürs Rad.
Verkehrsinfrastruktur für Fahrrad / ÖPNV soll attraktiver als die für MIV sein /
- 3 Verkehrsraum soll mehr für den Menschen als für PKW gestaltet werden.
Mehr Rücksicht und Akzeptanz von allen am Verkehr Teilnehmenden ist notwendig,
3 das verhindert Unfälle.
Attraktivität für Fahrradtouristen muss erhöht werden (Zentraler
3 Orientierungspunkt in der Stadt, Kennzeichnung und Verbesserung der Wege)



Bei Gegenverkehr möchte man sich dann "in Luft" auflösen.

An Baustellen gibt es in der Verkehrsregelung quasi keine Radfahrer,
man hat absteigen und zu schieben.
Kein PKW-Fahrer würde sich das gefallen lassen!

Der Radfahrer ist hier in Cottbus der letzte der Nahrungskette,
ständig im Zoff mit Fußgängern und Kraftfahrern.

Die Vetschauer Straße ist eine
reine Abtreibungsstrecke!

Ich nehme gern Rücksicht, aber es sollte auch
möglich sein, das echte Radwege gebaut werden.

Letztlich wird man "kriminalisiert", weil man nicht so fährt / schiebt,
wie sich das jemand am Schreibtisch ausgedacht hat, das nervt.

Fußgänger wissen nicht, dass sie
Radfahrer auch mal durchlassen können,
statt zu dritt nebeneinander zu laufen!

Der ADFC wünscht sich im Namen der
Teilnehmenden eine Stellungnahme der
Stadt Cottbus zu den genannten
Wünschen und Problemen.

Kontakt:

Birgit Heine

cottbus@adfc.de

www.adfc-cottbus.de

Quellen für Fotos und Grafiken:

https://de.wikipedia.org/wiki/Radfahren_in_Kopenhagen

<https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/verkehr/nach-kopenhagen-kreuzungsfrei-fahrrad-autobahn/>

<https://www.cartoongrafik.com/>